

Kostenvoranschlag Nr. 1

1	Standartbeläge 223		
223	Belagsarbeiten		
000	<p>Bedingungen</p> <p>-----</p> <p>. Individueller Bereich (Reservfenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.</p> <p>. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.</p> <p>.200 Der Abschnitt 000 enthält Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.</p>		
010	Vergütungsregelungen		
011	Allgemeine Vergütungsregelungen.		
.100	Für die Abrechnung von Walz- und Gussasphalt sind die Massen nach Lieferscheinen des eingebauten Mischguts massgebend.		
.200	Mischgut und Beton zum Ausgleichen von Unebenheiten in der Unterlage werden separat vergütet.		
012	Inbegriffene Leistungen.		
.100	Beim Schneiden, Aufbrechen und Fräsen von bitumenhaltigen und ungebundenen Schichten.		
.110	Aufladen des Materials auf Transportmittel oder seitliches Zwischenlagern.		
.120	Montieren Fräsrads an Fräse für Frässchnitte mit Fräsrads.		
.200	Bei Fundationsschichten.		
.210	Einbringen, Planieren und Verdichten von Material bis zum Erreichen der verlangten Verdichtung und Tragfähigkeit nach Norm SN 640 585 "Verdichtung und Tragfähigkeit - Anforderungen".		
.300	Bei Transporten.		
.310	Schutz des Transportguts.		
.320	Wartezeiten bei Signalanlagen, Bahnübergängen, Verkehrsstau und dgl.		
.330	Aufwendungen für das Wiegen des Materials.		

012.340	Massnahmen gegen Staubeentwicklung bzw. zur Staubbekämpfung, wie z.B. Wassersprengen.		
.350	Reinigen der benützten Transportwege innerhalb und ausserhalb der Baustelle.		
.400	Bei Oberflächenbehandlungen und Membranen.		
.410	Schützen vor Verunreinigungen mit Schleppblech und dgl.		
.500	Bei Walzasphaltschichten.		
.510	Kosten für Erstprüfungen, Leistungserklärung und werkseigene Produktionskontrollen.		
.520	Erforderliche Handarbeit bei maschinellm Einbau.		
.530	Schützen von Abschlüssen vor Verunreinigungen.		
.540	Verdichten der Ränder von Walzasphaltschichten ohne Abschlüsse.		
.600	Bei Gussasphaltschichten.		
.610	Kosten für Erstprüfungen, Leistungserklärung und werkseigene Produktionskontrollen.		
.620	Schützen von Abschlüssen vor Verunreinigungen.		
.630	Anpassungsarbeiten bei Schächten und Fahrbahnübergängen.		
.700	Bei Betondecken.		
.710	Kosten für Erstprüfungen, Leistungserklärung und werkseigene Produktionskontrollen.		
.720	Erforderliche Handarbeit bei maschinellm Einbau.		
.730	Schützen von Abschlüssen, Bauteilen und dgl. vor Verunreinigungen.		
.740	Bei Schalungen: . Reinigen und Vorbehandeln der Schalungen, Füllkörper und Anschlussflächen. . Ausführen von schiefwinkligen, geneigten oder gebogenen Schalungsanschlüssen. . Schalungsverschnitte. . Nachbearbeitung von Gräten, Ueberzähnen und dgl.		
.750	Bei Bewehrungen: . Dokumentation der Qualitätsnachweise des Herstellers zuhanden des Bauherrn. . Vorkehrungen, welche die Sauberkeit des Betonstahls sicherstellen. . Binden und Fixieren der Bewehrung.		
.760	Bei Beton: . Massnahmen bei durch den Unternehmer verursachten, nicht geplanten Unterbrüchen des Betoniervorgangs. . Schutz des Betons während des Transports vor Witterungseinflüssen, vor Entmischung und vorzeitigem Abbinden. . Entsorgen von überschüssigem Beton.		

012.800	Bei Mehrleistungen für Einbauen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten.		
.810	. Einholen von Bewilligungen für Transporte und Lieferwerk. . Lohnzuschläge und Entschädigungen für Personal. . Arbeitsbewilligungen für Personal. . Zuschläge Lieferwerk. . Zuschläge für Material. . Bewilligungsgebühren.		
013	Nicht inbegriffene Leistungen.		
.100	Bei Foundationsschichten.		
.110	Herstellen der Rohplanie und Planie bei ungebundenen Foundationsschichten.		
.120	Herstellen der Rohplanie unter gebundenen Foundationsschichten.		
.200	Bei Oberflächenbehandlungen und Membranen.		
.210	Entfernen von nicht gebundenem Splitt.		
.220	Bedecken von Schachtabdeckungen, Einbauten und dgl.		
.300	Bei Walzasphaltschichten.		
.310	Einbau von Hand, wo dies maschinell nicht möglich ist.		
.320	Anschneiden bei Anschlüssen und Längsnähten.		
.330	Randanstriche.		
.340	Abschneiden der Deckschichtränder entlang von Abschlüssen und Einbauten.		
.350	Mischgutlieferung in Thermomulden, Thermosilos oder Abschiebemulden.		
.360	Abstreuen und Entfernen von nicht gebundenem Abstreumaterial.		
.400	Bei Gussasphaltschichten.		
.410	Einbau von Hand, wo dies maschinell nicht möglich ist.		
.420	Anschneiden bei Anschlüssen und Längsnähten.		
.430	Entfernen von nicht gebundenem Splitt.		
.440	Umstellen innerhalb der Baustelle und Verändern der Einbaubreite bei schienengebundenen Einbaugeräten.		
.500	Bei Betondecken.		
.510	Vorbehandlung der Unterlage.		
.520	Verankerungen.		
.530	Nachbehandlung der eingebauten Betondecke.		

013.540	Umstellen innerhalb der Baustelle und Verändern der Einbaubreite bei schienengebundenen Einbaugeräten.		
.550	Schalungen: . Verlorene Schalungen. . Anpassen von Schalungen sowie Dichten und Verkleben der Fugen bei in die Schalung verlegten Bauteilen oder Einlagen.		
.560	Bewehrungen: kraftschlüssige Verbindungen.		
.570	Beton: . Schutz der Betonoberfläche vor Verfärbungen durch Rostwasser bei witterungsbedingten oder von der Bauleitung angeordneten Arbeitsunterbrüchen. . Ausbetonieren, Abdichten sowie Zuputzen von Aussparungen, Fugen und Schlitzen. . Besondere Massnahmen zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung durch Dritte. . Besondere Massnahmen bei Aussentemperaturen tiefer als Grad C +5 oder höher als Grad C +30. . Zusatzstoffe und Zusatzmittel, die von der Bauleitung angeordnet werden.		
.600	Bei Schachtabdeckungen.		
.610	Beim Höhersetzen von Schachtabdeckungen: Verlängern und/oder Anpassen von Schachtleitern und dgl.		
.620	Beim Tiefersetzen von Schachtabdeckungen: Aushubtiefe über mm 200, Rückbau und Austausch Konus, Kürzen und/oder Anpassen von Schachtleitern und dgl.		
020	Ausmassbestimmungen		
021	Allgemeine Ausmassbestimmungen.		
.100	Volumen fest: Volumen in den Profilen gemessen.		
.200	Volumen lose: Volumen auf Transportmittel gemessen.		
.300	Masse: Es gilt die Masse nach Waagscheinen einer geeichten Waage.		
.400	Angebrochene Zeiteinheiten.		
.410	Für angebrochene Monate wird pro Kalendertag 1/30 des für den Monat vereinbarten Einheitspreises vergütet.		
.420	Für angebrochene Wochen wird pro Kalendertag 1/7 des für die Woche vereinbarten Einheitspreises vergütet.		
.500	Einbauen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten: . Massgebend ist der Einbaubeginn bzw. das Einbauende. Sämtliche erforderlichen Vor- und Nacharbeiten, die von diesen Zeiten abweichen, sind entsprechend einzurechnen. . Der Umfang der erforderlichen Arbeiten ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten ist separat zu beschreiben.		

021.510	Einbau an Samstagen: Als Samstagsarbeit gilt die Arbeit an Samstagen von 5 Uhr im Sommer bzw. 6 Uhr im Winter bis 17 Uhr.		
.520	Einbau an Sonntagen: Als Sonntagsarbeit gilt die Arbeit von Samstag, 17 Uhr, bis Montag, 5 Uhr, im Sommer bzw. 6 Uhr im Winter und an anerkannten Feiertagen zwischen 0 und 24 Uhr.		
.530	Einbau in der Nacht: Als Nachtarbeit gilt die Arbeit zwischen 20 und 5 Uhr im Sommer bzw. zwischen 20 und 6 Uhr im Winter.		
022	Ausmassbestimmungen für Fundationsschichten.		
.100	Grundsätzlich gilt das Normalprofil.		
.200	Als Dicke der Fundationsschicht gilt die Differenz zwischen Oberkante theoretisches Planum und Oberkante Rohplanie. Entfällt die Rohplanie, wird die Dicke der Fundationsschicht bis Oberkante fertige Planie gemessen.		
.300	Bei Flächen mit noch fehlenden Abschlüssen gilt die Breite von Aussenkante bis Aussenkante der Betonfundamente, zuzüglich m 0,30 beidseits.		
.400	Bei Flächen ohne Abschlüsse gilt die mit Asphaltbeton bedeckte Fläche, zuzüglich m 0,30 beidseits.		
.500	Das Volumen von Einbauten über m ³ 1 Inhalt innerhalb der Fundationsschicht wird vom Ausmass des festen Volumens abgezogen.		
023	Ausmassbestimmungen für Planien.		
.100	Grundsätzlich gilt das Normalprofil.		
.200	Bei Flächen mit noch fehlenden Abschlüssen gilt als Planiebreite das Mass von Aussenkante bis Aussenkante der Betonfundamente, zuzüglich m 0,30 beidseits.		
.300	Bei Flächen mit bereits versetzten Abschlüssen gilt als Planiebreite das Mass zwischen den Abschlüssen.		
.400	Bei Flächen ohne Abschlüsse gilt die mit Asphaltbeton oder Beton bedeckte Fläche, zuzüglich m 0,30 beidseits.		
024	Ausmassbestimmungen für Oberflächenbehandlungen und Membranen.		
.100	Bei Einbauten wie Schachtabdeckungen, Schienen und dgl. wird durchgemessen.		
.200	Ein Mehr- oder Minderverbrauch von Bindemitteln wird nur vergütet, wenn eine abweichende Dosierung vorgängig mit der Bauleitung vereinbart wurde.		
025	Ausmassbestimmungen für Walzasphaltschichten.		
.100	Eine Schichtdicke von mm 10 entspricht i.d.R. beim Walzasphalt einer Masse von kg/m ² 24 und bei offenporigem Asphalt einer Masse von kg/m ² 20.		
.200	Bei normgerechter Ebenheit und Höhengenaugigkeit der Unterlage und sofern ein Einbau in gleichmässiger Dicke verein-		

025.200	bart ist, darf der Mischgutverbrauch +/- % 5 vom Sollwert abweichen. Ein diese Toleranz übersteigender Mehrverbrauch von Mischgut wird nicht vergütet.		
.300	Ausmass nach Länge: Es wird in der Strassenachse gemessen.		
.400	Ausmass nach Breite: . Bei vorhandenen Abschlüssen wird die effektive Breite gemessen. . Bei fehlenden Abschlüssen wird die theoretisch erforderliche oder die vereinbarte Breite auf der Oberfläche jeder Lage ausgemessen. Bei Plätzen, Einmündungen und dgl. wird die effektiv eingebaute Fläche ausgemessen.		
.500	Bei Einbauten wie Schachtabdeckungen, Schienen und dgl. wird durchgemessen.		
.600	Bei Voranstrichen zur Sicherstellung des Schichtenverbunds wird die Fläche der Unterlage gemessen.		
026	Ausmassbestimmungen für Gussasphaltschichten.		
.100	Eine Schichtdicke von mm 10 entspricht i.d.R. beim Gussasphalt einer Masse von kg/m ² 24.		
.200	Bei normgerechter Ebenheit und Höhengenaugigkeit der Unterlage und sofern ein Einbau der Gussasphaltschichten in gleichmässiger Dicke vereinbart ist, darf bei Deckschichten die aus dem Gussasphaltverbrauch berechnete mittlere Schichtdicke höchstens +/- % 10 von der vereinbarten Solldicke abweichen. Bei anderen Schichten, für die eine Solldicke vereinbart wurde, gilt die gleiche Regelung.		
027	Ausmassbestimmungen für Betondecken.		
.100	Schalungen.		
.110	Es wird die geschalte Betonfläche gemessen.		
.200	Bewehrungen.		
.210	Als Ausmass gilt die Masse nach Lieferschein des Stahllieferanten.		
.220	Die Masse des Betonstahls kann auch anhand der bereinigten Stahlliste bestimmt werden.		
.230	Bei Bewehrungsfasern wird deren Masse gemessen.		
.300	Beton.		
.310	Bei geschalteten Bauteilen gilt das Volumen nach Plan.		
.320	Einbauten über m ² 2,0 werden abgezogen.		

030	Begriffe, Abkürzungen -----		
031	Begriffe.		
.100	Allgemeine Begriffe (1).		
.110	Ausbauasphalt: Asphalt, der durch Fräsen von Schichten, durch Zerkleinern von Schollen oder von aus Schollen stammenden Klumpen und überschüssigem Asphalt rückgewonnen wurde.		
.120	Aushub- und Ausbruchmaterial: Material, das bei Bauarbeiten ausgehoben oder ausgebrochen wird. Ausgenommen sind abgetragener Ober- und Unterboden.		
.130	Beschicker: Baumaschine zwischen Transportfahrzeug und Fertiger, die zur unterbrechungs- und berührungsfreien Versorgung von Fertigern mit Asphaltmischgut dient. Das Mischgut wird im Aufnahmebehälter zwischengepuffert und kontinuierlich über ein beheizbares Förderband an den Fertiger weitergegeben.		
.140	Etappe: zusammenhängender Bauabschnitt, der mit den Einrichtungen an 1 Arbeitstag oder an darauffolgenden Arbeitstagen ausgeführt werden kann, ohne dass die Einrichtungen wiederholt ab- und wieder antransportiert werden müssen.		
.160	Niedertemperaturasphalt: entspricht dem warmen Asphaltmischgut nach Norm SN 640 420.		
.170	Strassenaufbruch: Oberbegriff für das durch Ausheben, Aufbrechen oder Fräsen von ungebundenen Foundationsschichten und von hydraulisch gebundenen Foundations- und Tragschichten gewonnene Material.		
.200	Allgemeine Begriffe (2).		
.210	Teilabbruch: Abbruch von Teilen einer baulichen Anlage. Bei Asphalt- und Betondecken kann der Teilabbruch horizontal oder vertikal begrenzt sein.		
.220	Totalabbruch: kompletter Abbruch einer baulichen Anlage.		
.230	Transportdistanz: kürzester möglicher Weg zwischen den Massenschwerpunkten.		
.300	Begriffe zum Strassenbau.		
.310	Fräsbreite: Die Fräsbreite bezieht sich auf die effektive Fräsbreite auf der Baustelle. Es handelt sich nicht um die Maschinenbreite.		
.320	Mischgutsorten: werden durch die Angabe des oberen Nennwerts der grössten Gesteinskörnung bezeichnet.		
.330	Planie: Oberfläche der Foundationsschicht.		
.340	Planieren: Einebnen von Flächen mit Planiergeräten.		
.350	Polierwert PSV: ist eine Masszahl für die Griffigkeit von Asphaltdeckschichten gegen die polierende Wirkung von Fahrzeugreifen.		

031.360	<p>Rohplanie: provisorische Oberfläche der ungebundenen Fundationsschicht, die tiefer als die Planie liegt.</p>		
.370	<p>Schichten: Die Bezeichnung der Schichten ist in Norm SN 640 420 festgelegt.</p>		
.380	<p>Vermörtelte Schichten: sind in der Schweiz nicht genormt. Sie bestehen aus hohlraumreichem Vermörtelungsasphalt VA als Stützgerüst. Die Hohlräume werden in einem 2. Arbeitsgang mit einem Zement- oder Kunststoffmörtel gefüllt. Vermörtelungen werden i.d.R. nachbehandelt, indem ein Schutzfilm, z.B. Curing Compound, aufgebracht wird.</p>		
.400	<p>Begriffe zum Gleisbau.</p>		
.410	<p>Sperrschicht: oberste Schicht des Unterbaus, die direkt unter dem Gleisschotter liegt.</p>		
.500	<p>Begriffe zu Schächten, Schachtabdeckungen und dgl.</p>		
.510	<p>Betonsockel (Schachtkragen): vofabriziertes Betonelement für die horizontale Abdeckung eines Schachts oder eines Schachtrings mit einer Zugangsöffnung, die durch einen Rahmen mit Deckel abgedeckt wird.</p>		
.520	<p>Schachtrahmen: der in seiner Lage fixierte Teil des Aufsatzes oder der Schachtabdeckung zur Aufnahme und Auflage von Rost und/oder Deckel.</p>		
.530	<p>Deckel: Der Schachtdeckel ist der bewegliche Teil bzw. die beweglichen Teile einer Abdeckung oder eines Aufsatzes zum Abdecken der Oeffnung eines Schachts oder eines Ablaufs.</p>		
032	<p>Abkürzungen.</p>		
.100	<p>Mischgutgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> . AC: Asphaltbeton. . AFK: Asphaltfundationsschichten in Kaltbauweise. . DSK: dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise. . MA: Gussasphalt. . PA: offenporiger Asphalt. . SDA: semidichtes Mischgut. . SMA: Splittmastixasphalt. 		
.200	<p>Mischguttypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Typ L: leichte Beanspruchung. . Typ N: normale Beanspruchung. . Typ S: starke Beanspruchung. . Typ H: sehr starke Beanspruchung. 		
.300	<p>Walzasphalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> . AC: Asphaltbeton für Deckschichten. . AC B: Asphaltbeton für Binderschichten. . AC EME: Hochmodul-Asphaltbeton für Trag- und Binderschichten. . AC F: Asphaltbeton für Fundationsschichten. . AC MR: Rauasphalt für Deckschichten. . AC Rail: Asphaltbeton für Sperrschichten im Gleisbau. . AC T: Asphaltbeton für Tragschichten. . PA: offenporiger Asphalt für Deckschichten. . PA B: offenporiger Asphalt für Binderschichten. . PA S: offenporiger Asphalt für Sickerschichten. . SDA: semidichtes Mischgut für Deckschichten. 		

032.300	<ul style="list-style-type: none"> . SMA: Splittmastixasphalt für Deckschichten. . VA: Asphalt für vermörtelte Schichten. 		
.400	<ul style="list-style-type: none"> Gussasphalt: . MA: Gussasphalt. 		
.500	<ul style="list-style-type: none"> Oberflächenbehandlungen und dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise: . E1 Einfache Oberflächenbehandlung mit einmaligem Streuen von Splitt: Spritzen von Bindemittel, Streuen von Splitt. . E2 Einfache Oberflächenbehandlung mit zweimaligem Streuen von Splitt: Spritzen von Bindemittel, zweimaliges Streuen von Splitt. . E3 Einfache Oberflächenbehandlung mit einmaligem Streuen von Splitt und Splittvorlage: Streuen von Splitt, Spritzen von Bindemittel, Streuen von Splitt. . D1 Doppelte Oberflächenbehandlung: Spritzen von Bindemittel, Streuen von Splitt, Spritzen von Bindemittel, Streuen von Splitt. . D2 Doppelte Oberflächenbehandlung: wie D1, aber mit Splittvorlage vor dem ersten Spritzen von Bindemittel. . SAMI: spannungsabbauende Zwischenschicht (Stress Absorbing Membrane Interlayer), kann mit bitumenhaltigem Bindemittel oder ungebunden hergestellt werden. 		
.600	<ul style="list-style-type: none"> Fugenfräs-, Abdichtungs- und Rillierungsarbeiten: . KBH: Kautschuk-Bitumenmasse für Heissanwendung. 		
.700	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Abkürzungen: . PAK: polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. . RC: Recycling. 		

400	Walzasphalt (1)		
	----- Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.		
410	Fundationsschichten AC F		
411	Fundationsschichten AC F liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.100	AC F 22. Lieferwerk des Mischguts		
	----- Bindemittel B 50/70. Zugabemenge Ausbauasphalt Massen-% (ohne Anteil recyclichten, industriell gefertigten Splitt)		
	Mischgut-Code (gültige Walzasphalt-Deklaration ist dem Angebot beizulegen):		
.120	Ausmass: Masse (2).		
.122	d mm		
440	Asphaltmischgut AC Typ N		
441	Tragschichten AC T Typ N liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.200	AC T 16 N. Lieferwerk des Mischguts		
	----- Bindemittel B 70/100 Zugabemenge Ausbauasphalt Massen-% (ohne Anteil recyclichten, industriell gefertigten Splitt)		
	Mischgut-Code gemäss aktueller Liste Walzasphalt-Zulassung:		
.210	Ausmass: Masse.		
.211	d mm 45.		
.212	d mm 50.		
.300	AC T 22 N. Lieferwerk des Mischguts		
	----- Bindemittel B 70/100 Zugabemenge Ausbauasphalt Massen-% (ohne Anteil recyclichten, industriell gefertigten Splitt)		
	Mischgut-Code gemäss aktueller Liste Walzasphalt-Zulassung:		
.310	Ausmass: Masse.		
.315	d mm 100.		

441.316	d mm 65.		
442	Deckschichten AC Typ N liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.100	AC 8 N. Lieferwerk des Mischguts Bindemittel B 70/100		
.110	Ausmass: Masse.		
.113	d mm 30.		
450	Asphaltmischgut AC Typ S -----		
451	Tragschichten AC T Typ S liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.200	AC T 22 S. Lieferwerk des Mischguts Bindemittel B 50/70 Zugabemenge Ausbauasphalt Massen-% (ohne Anteil recyclierten, industriell gefertigten Splitt) Mischgut-Code gemäss aktueller Liste Walzasphalt-Zulassung:		
.210	Ausmass: Masse.		
.212	d mm 70.		
452	Binderschichten AC B Typ S liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.300	AC B 22 S. Lieferwerk des Mischguts Bindemittel B 50/70 Zugabemenge Ausbauasphalt Massen-% (ohne Anteil recyclierten, industriell gefertigten Splitt) Mischgut-Code gemäss aktueller Liste Walzasphalt-Zulassung:		
.310	Ausmass: Masse.		
.312	d mm 70.		
453	Deckschichten AC Typ S liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.100	AC 8 S. Lieferwerk des Mischguts Bindemittel B 50/70		
.110	Ausmass: Masse.		
.112	d mm 30.		

460	Asphaltmischgut AC Typ H und Asphaltmischgut AC Typ EME -----		
461	Tragschichten AC T Typ H liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.100	AC T 22 H. Lieferwerk des Mischguts Bindemittel PmB 45/80-65 (CH-E) Zugabemenge Ausbauasphalt Massen-% (ohne Anteil recyclichten, industriell gefertigten Splitt) Mischgut-Code gemäss aktueller Liste Walzasphalt-Zulassung:		
.110	Ausmass: Masse.		
.114	d mm 90.		
.115	d mm 100.		
462	Binderschichten AC B Typ H liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.200	AC B 22 H. Lieferwerk des Mischguts Bindemittel PmB 45/80-65 (CH-E) Zugabemenge Ausbauasphalt Massen-% (ohne Anteil recyclichten, industriell gefertigten Splitt) Mischgut-Code gemäss aktueller Liste Walzasphalt-Zulassung:		
.210	Ausmass: Masse.		
.214	d mm 90.		
.216	d mm 85.		
480	Rauasphalt AC MR -----		
481	Rauasphalt AC MR liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.100	AC MR 8. Lieferwerk des Mischguts Bindemittel PmB 45/80-65 (CH-E)		
.110	Ausmass: Masse.		
.112	d mm 30.		
.200	AC MR 11. Lieferwerk des Mischguts Bindemittel PmB 45/80-65 (CH-E)		
.210	Ausmass: Masse.		

481.211	d mm 35.		
500	Walzasphalt (2) ----- Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.		
520	Semidichter Asphalt SDA -----		
521	Semidichten Asphalt SDA 4 für Deckschichten liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.401	SDA 4 - 12/16 Lieferwerk des Mischguts ----- Bindemittel PmB 45/80-65 (CH-E) Spezifikation Siebkurve: Füller < 10.7 % Sand < 28.1 % (2 x Sieb 0.063 + Sieb 2.0) < 41.1 % Hohlraumgehalt VM der Marschall-Prüfkörper 14-18 Volumen-% Hohlraumgehalt der eingebauten Schicht 10-16 Volumen-% (Zielwert 15 Volumen-%) d mm 30. Ausmass: Masse. LE = t.		
522	Semidichten Asphalt SDA 8 für Deckschichten liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.301	SDA 8 - 12/16 Lieferwerk des Mischguts ----- Bindemittel PmB 45/80-65 (CH-E) Spezifikation Siebkurve: Füller < 8.7 % Sand < 24.2 % (Sieb 0.063 + Sieb 2.0) < 30.5 % Hohlraumgehalt VM der Marschall-Prüfkörper 14-18 Volumen-% Hohlraumgehalt der eingebauten Schicht 10-16 Volumen-% (Zielwert 15 Volumen-%) d mm 30. Ausmass: Masse. LE = t.		

550	Verschiedene Walzasphalte -----		
554	Tragdeckschichten liefern, maschinell einbauen und verdichten.		
.001	AC T 16 L. Ausmass: Masse. Lieferwerk des Mischguts Typ Melio, Bindemittel B 100/150 LE=t d mm 70.		